

Postulat 62

Luzern braucht ein weiteres Hallenbad

Patricia Almela und Regula Müller namens der SP/JUSO-Fraktion vom 26. Februar 2025

Das Hallenbad auf der Luzerner Allmend hat zum zweiten Mal in Folge ein Rekordjahr hinter sich. Damit kommt das Bad an seine Kapazitätsgrenze. Denn die Nachfrage scheint weiter zu steigen. Das 2012 eröffnete Hallenbad sei bei der Planung auf 190'000 Gäste pro Jahr ausgelegt gewesen. Im Jahr 2024 wurde es (inklusive Fitnesspark) von 259'811 Personen besucht. Die Nachfrage wird weiter steigen, zumal das Parlament Ende 2023 den Stadtrat beauftragt hat, das Schulschwimmen auszubauen.¹

Die Wasserflächen sind nicht nur in der Stadt, sondern in der ganzen Region knapp. Ein Ausbau ist derzeit aber nur bei der Badeanlage Mooshüsli in Emmen geplant. Im Rontal hingegen wurde ein gemeindeübergreifendes Projekt für ein neues Hallenbad 2023 wegen der hohen Kosten und der ungelösten Standortfrage beerdigt.

Die Kompetenz des sicheren Schwimmens zu erlernen, soll für die gesamte Stadtbevölkerung möglich sein. Weder Kapazitätsgrenzen noch zu hohe Preise sollten Gründe dafür sein, dass Stadtluzerner*innen das Hallenbad meiden.

Die SP/JUSO-Fraktion fordert den Stadtrat auf, einen geeigneten neuen Standort für ein zusätzliches Hallenbad zu suchen. Dieses soll die bestehenden Bäder, insbesondere das Hallenbad Allmend und Mooshüsli, sinnvoll ergänzen. Der Stadtrat soll dabei eine enge Zusammenarbeit mit den LuzernPlus-Gemeinden anstreben.

¹ <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/stadt-region-luzern/besucherrekord-hallenbad-luzern-zieht-immer-mehr-leute-an-braucht-die-stadt-ein-zweites-bad-ld.2727437>